Ephemeride für die Wiederkehr des ersten periodischen Cometen Tempel (1867 II).

Von Dr. B. Matthiessen.

Nachstehende Aufsuchungs-Ephemeride bildet die Fortsetzung zu derjenigen des Herrn Gautier in A. N. 3075; sie ist mit den dort angegebenen Elementen und in der nämlichen Weise gerechnet; einige Werthe der theoretischen Helligkeit $\mathcal{F}$ habe ich hinzugefügt. Vergleicht man diese Zahlen, welche nach der üblichen Formel $\mathcal{F} = 1:r^2\Delta^2$ ermittelt sind, mit denjenigen der früheren Erscheinungen, so ergibt sich, dass die Sichtbarkeitsverhältnisse ungünstig genannt werden müssen. Zur näheren Erläuterung seien aus der Abhandlung des Herrn Gautier »La première comète périodique de Tempel« (Genève 1888) folgende Daten angeführt: Bei der Entdeckung am 3. April 1867 war $\mathcal{F} = 0.75$

und erreichte seinen Maximalwerth für die erste Erscheinung am 18. Mai mit 1.26; sowohl 1873 als 1879 war $\mathcal{F}$ im Mittel = 0.4. Es zeigte sich jedoch die auffallende Thatsache, dass Schmidt in Athen, welcher im August 1867 bei $\mathcal{F} = 0.21$ und ebenfalls 1873 mehrere Beobachtungen am $7\frac{1}{2}$ Zöller erhalten hatte, den Cometen in der dritten Erscheinung 1879 III überhaupt nicht finden konnte. Gautier zieht hieraus den Schluss, dass eine Verminderung der inneren Leuchtkraft stattgefunden habe. Bei der Rückkehr 1885 waren die Verhältnisse so ungünstig, $\mathcal{F}$ im Maximum = 0.07, dass der Comet nirgends gesehen wurde.

Ephemeride für 12^h M. Z. Berlin.

$T = \text{März } 24.5$			$T = 1892 \text{ April } 3.5$					$T = \text{April } 13.5$		
1892	α 1892.0	δ 1892.0	α 1892.0	δ 1892.0	$\log r$	$\log \Delta$	$\mathcal{F}$	α 1892.0	δ 1892.0	1892
Juni 19	18 ^h 39 ^m 36 ^s	—30° 39'	18 ^h 9 ^m 0 ^s	—29° 50.7'	0.3332	0.0575	0.17	17 ^h 37 ^m 47 ^s	—28° 34'	Juni 19
24			18 4 52	—30 26.6						24
29	18 31 34	—31 52	18 1 2	—30 58.0	0.3374	0.0676	0.16	17 30 24	—29 36	29
Juli 4			17 57 26	—31 25.8						Juli 4
9	18 23 46	—32 49	17 54 17	—31 49.8	0.3421	0.0859	0.15	17 25 0	—30 26	9
14			17 51 42	—32 9.9						14
19	18 17 42	—33 28	17 49 46	—32 26.6	0.3470	0.1107	0.13	17 22 24	—31 4	19
24			17 48 38	—32 39.9						24
29	18 14 20	—33 51	17 48 19	—32 50.5	0.3523	0.1401	0.10	17 23 0	—31 32	29
Aug. 3			17 48 50	—32 58.7						Aug. 3
8	18 14 6	—34 1	17 50 10	—33 4.7	0.3578	0.1725	0.08	17 26 52	—31 53	8
13			17 52 16	—33 8.7						13
18	18 17 4	—34 1	17 55 7	—33 10.8	0.3636	0.2062	0.07	17 33 44	—32 8	18
23			17 58 38	—33 11.4						23
28			18 2 51	—33 10.6	0.3695	0.2404	0.06			28

Kiel 1892 Mai 27.

Dr. B. Matthiessen.

Beobachtung des Cometen 1892... (Swift März 6)

am grossen Heliometer der Sternwarte in Göttingen.

1892 April 24 14^h 3^m 30^s M. Z. Göttingen $\Delta\alpha = -1^m 37^s 77$ $\Delta\delta = -9' 2'' 8$ Vgl. 8 α app. = 22^h 11^m 59^s 91 (9.582_n)
 δ app. = +15° 33' 46" 3 (0.820) Red. ad. l. app. = —0° 57' —13" 2

Vergleichstern (1892.0): $\alpha = 22^h 13^m 38^s 25$ $\delta = +15^\circ 43' 2'' 3$ Glasg. 5781.

Comet sehr hell mit centraler Verdichtung.

Beobachtung stimmt genau mit der Ephemeride von Dr. Bidschof in A. N. 3087.

Göttingen 1892 April 27.

W. Schur.

Berichtigung zu Nr. 3087 Bd. 129 S. 256 Z. 6 v. o. statt OY-Axe lies: OY'-Axe.

Inhalt:

Zu Nr. 3095. E. Anding. Ueber die Lichtvertheilung auf einer unvollständig beleuchteten Planetenscheibe. 377. — Beobachtungen des Cometen 1890 II auf der Göttinger Sternwarte. 387. — B. Matthiessen. Ephemeride für die Wiederkehr des ersten periodischen Cometen Tempel (1867 II). 391. — W. Schur. Beobachtung des Cometen 1892... (Swift März 6). 391. — Berichtigung. 391.